

Zugehörigkeit zu einer Risikogruppe

Sehr geehrte, liebe Eltern,

das Kultusministerium hat eindeutig den **Schutz von Personen**, die zu einer Risikogruppe (relevante Vorerkrankungen, Schwangerschaft) gehören, vorgeschrieben.

Zu den relevanten Vorerkrankungen zählen u.a.

- Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)
- chronische Erkrankungen der Lunge (z. B. COPD)
- chronischen Lebererkrankungen
- Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Krebserkrankungen
- Rheuma
- ein geschwächtes Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z.B. Cortison).

Dies betrifft auch die Schülerinnen und Schüler, die selbst oder deren Eltern, Geschwister oder weitere im Haushalt lebende Personen zu einer Risikogruppe gehören. Über die Teilnahme dieser Kinder am Unterricht entscheiden die Erziehungsberechtigten.

Dies stellt eine rein präventive Maßnahme dar und ist nicht mit einem Verbot der Anwesenheit an der Schule verbunden.

Mit freundlichen Grüßen

C. Sigwart

Formblatt Zugehörigkeit zur Risikogruppe

Name des Schülers: _____

Klasse: _____

Bitte ankreuzen:

- Ja, mein Kind gehört zu einer Risikogruppe oder hat Kontakt zu Eltern, Geschwister oder weitere im Haushalt lebende Personen, die zu einer Risikogruppe gehören.
 - Ich habe zur Kenntnis genommen, dass mein Kind von der Präsenzpflcht entbunden ist. Dennoch wird mein Kind am Unterricht teilnehmen.
 - Mein Kind nimmt **nicht** am Präsenzunterricht in der Schule **teil**.

- Nein, mein Kind gehört **nicht** zur Risikogruppe und hat keinen Kontakt zu Eltern, Geschwister oder weitere im Haushalt lebende Personen, die zu einer Risikogruppe gehören.

Datum, Unterschrift des Erziehungsberechtigten